

# STATISTISCHE BERICHTE

\* C III 1 - vj 3/70

Agrardienst 50

28/9/70

## Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung 3. September 1970

Die Schweinebestände Anfang September dieses Jahres sind gegen die gleiche Zeit des Vorjahres um 3,1% auf 2,2 Mill. ausgedehnt worden. Die seit März 1969 zu beobachtende Zunahme der Sauenzulassungen spiegelt sich eindeutig in der Zusammensetzung der Bestände und dem Altersaufbau nach den einzelnen Kategorien wider. Besonders augenfällig ist der Bestandsaufbau bei den Sauen (+ 5,0%), Ferkeln (+ 4,3%) und Jungschweine (+ 3,5%). Die außergewöhnliche Vermehrung der trächtigen Jungsauen gegen die gleiche Zeit des Vorjahres (+ 8,3%) läßt die Dynamik erkennen mit der die Schweinehaltung weiter aufgestockt wird.

Es werden von Anfang März 1970 bis Anfang März 1971 rund 2,85 Mill. Schweineschlachtungen erwartet, das sind 4,6% mehr als in der Vergleichszeit des Vorjahres. Der Produktionszuwachs ist aber quartalsweise sehr uneinheitlich. Eine Prognose des Angebots läßt sogar im Jahresdurchschnitt einen Zuwachs von 6 bis 7% erkennen, der im Frühjahr 1971 auf 20% steigt, um sich dann wieder leicht abzuschwächen. Jedenfalls ist vom Frühjahr 1971 an mit einem sehr reichen Angebot von Schweinefleisch zu rechnen, das selbst bei steigendem Einkommen auf rückläufige Schweinepreise schließen läßt. Die Mastdauer wurde im letzten Quartal unerwartet wieder verlängert, so daß sich das Angebot an der unteren Grenze unserer Vorausschau hält und übermäßig viel schwere Mastschweine an die Märkte geliefert worden sind. Die Ferkelexporte aus Baden-Württemberg sind seit der zweiten Jahreshälfte 1969 kräftig angestiegen und erreichten im ersten Halbjahr 1970 einen bisher unbekanntem Höchststand.

Die Ausgaben des verarbeitenden Gewerbes für Schlachtschweine beliefen sich in der Berichtszeit (Anfang September 1969 bis Anfang September 1970) auf rund 736 Mill. DM (+ 8,8%) und die Verbraucherausgaben für Schweinefleisch erreichten den stattlichen Betrag von 1,3 Mrd. DM (+ 15,8%).

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Ergebnis der repräsentativen Schweinezählung vom 3. September 1970

S c h w e i n e	Zählung vom				Veränderung 3. September 1970 gegen		
	September 1935 / 38	September <sup>1)</sup> 1969	Juni <sup>1)</sup> 1970	September <sup>1)</sup> 1970	September 1935 / 38	September <sup>2)</sup> 1969	Juni <sup>2)</sup> 1970
	A n z a h l				%		
Ferkel unter 8 Wochen	310 312	655 400	606 600	683 400	+ 120,2	+ 4,3	+ 12,7
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	621 350	1 022 000	981 400	1 057 400	+ 70,2	+ 3,5	+ 7,7
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter <sup>3)</sup>	265 279	243 000	189 200	234 400	- 11,6	- 3,5	+ 23,9
Zuchtsauen insgesamt	104 561	219 700	225 000	230 600	+ 120,5	+ 5,0	+ 2,4
1/2 bis unter 1 Jahr	27 869	47 700	52 800	50 700	+ 81,9	+ 6,4	- 4,0
trächtig	13 667	30 600	36 700	33 100	+ 142,1	+ 8,3	- 9,8
nicht trächtig	14 202	17 100	16 100	17 600	+ 24,0	+ 3,0	+ 9,4
1 Jahr und älter	76 692	172 000	172 200	179 900	+ 134,5	+ 4,5	+ 4,4
trächtig	37 424	94 700	101 400	98 700	+ 163,7	+ 4,2	- 2,7
nicht trächtig	39 268	77 300	70 800	81 200	+ 106,7	+ 5,0	+ 14,6
Trächtige Zuchtsauen insgesamt	51 091	125 300	138 100	131 800	+ 157,9	+ 5,2	- 4,6
Nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	53 470	94 400	86 900	98 800	+ 84,7	+ 4,6	+ 13,6
Eber 1/2 Jahr und älter	5 590	7 500	7 300	7 600	+ 35,7	+ 0,5	+ 4,3
S c h w e i n e insgesamt	1 307 092	2 147 600	2 009 500	2 213 400	+ 69,3	+ 3,1	+ 10,1
Schweinehalter	.	187 600	161 600	177 300	.	- 5,5	+ 9,7

1) Repräsentative Zählung. - 2) Veränderung berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Einschließlich der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.